

Restoration in Potsdam

Die Fördergesellschaft für den Wiederaufbau der Potsdamer Garnisonkirche stellte am Freitag bei einem Richtfest die designierte Pfarrerin des Gotteshauses, Juliane Rumpel, vor. Anlaß war der Abschluß der Zimmermannsarbeiten am Interimbau. Am Vorabend hatte sich eine Volksinitiative gegen den Wiederaufbau gegründet. »Adolf Hitler bekam hier seine Meriten«, sagte Horst Jäkel vor etwa 50 Anwesenden. Am 21.März 1933, dem »Tag von Potsdam«, reichte Hitler bei einem Festakt in der Kirche dem Reichspräsidenten Paul von Hindenburg die Hand. In den Jahrhunderten zuvor wurden in der Kirche Soldaten »geistig auf den Überfall auf andere Länder vorbereitet«, hieß es auf der Gründungsveranstaltung der Initiative »Potsdam ohne Garnisonkirche«, die am 26.Mai wieder zusammenkommt. Das im Krieg beschädigte Gotteshaus wurde 1968 abgerissen. Das Land will für den Wiederaufbau zwei Millionen Euro aus Mitteln der Parteien und Massenorganisationen der DDR zur Verfügung stellen. (dapd/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/163912.restoration-in-potsdam.html>